

Presseinformation

Hessenweite Aktionswoche Alkohol „Dein Rausch – nur Deine Sache?“

Frankfurt, den 3. Juni 2024

Vom 08. bis 16. Juni 2024 finden im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche Alkohol hessenweit Veranstaltungen des Alkoholpräventionsprogramms „HaLT- Hart am Limit“ (HaLT) statt. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) und die HaLT-Standorte in Hessen nehmen in dieser Woche die Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Dritte in den Fokus, denn Alkohol schädigt nicht nur die, die ihn trinken.

Auf dem Weg ins Erwachsenenleben testen Kinder und Jugendliche ihre Grenzen und probieren sich aus. Beim Konsum von Alkohol und anderen Substanzen führt das jedoch teilweise zu einem riskanten Konsum. Jährlich werden immer noch hunderte hessische Kinder und Jugendliche aufgrund von Alkoholvergiftungen ins Krankenhaus eingeliefert. Im Jahr 2022 waren es 802 bei den unter 22-Jährigen.

Problematischer und exzessiver Alkoholkonsum im Jugendalter führt nicht nur zu persönlichen Gesundheitsschäden wie Alkoholvergiftungen, Störung der Gehirnfunktionen oder die Beeinträchtigung der Seh- und Bewegungsfähigkeit. Die enthemmende Wirkung von Alkohol kann zu aggressivem Verhalten führen. Die Risikobereitschaft steigt, und damit die Unfallgefahr. Gefährliches Fahrverhalten gefährdet die Sicherheit von anderen Menschen. Alkoholkonsum kann auch zu Konflikten und Stress mit den Eltern und Freund*innen führen. Das Risiko Täter*in als auch Opfer von Gewalt zu werden ist unter Alkoholeinfluss erhöht.

„In der Altersgruppe bis 21 Jahren ist der Alkoholkonsum besonders ungesund und auch gefährlich. Die Konsequenzen des übermäßigen Alkoholkonsums von Jugendlichen sind weitreichend und vielfältig“, sagt Susanne Schmitt, Geschäftsführerin der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen. „Mit dem Alkoholpräventionsprogramm HaLT – Hart am Limit in Hessen kommen wir nicht nur mit vielen Jugendlichen in Kontakt, um sie für das Thema zu sensibilisieren. Darüber hinaus sind wir in vielen Kommunen mit zahlreichen Netzwerkpartnern aktiv, die sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol einsetzen.“

Ziel der HaLT-Aktionen ist es, eine breite Öffentlichkeit über die Risiken des Alkoholkonsums zu informieren und möglichst viele junge Menschen zum Nachdenken über ihren eigenen Umgang mit Alkohol anzuregen. Dazu werden während der Aktionswoche vielfältige Aktivitäten stattfinden: Plakat-Kampagnen, Bodenzeitungen, Infostände und Gespräche mit kommunalen Entscheidungsträger*innen.

HaLT – Hart am Limit wird nahezu flächendeckend in Hessen umgesetzt und vom Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, den teilnehmenden Landkreisen und Kommunen sowie dem GKV-Bündnis für Gesundheit, eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen, gefördert.

Kontakt für Presse-Rückfragen

Susanne Schmitt
Geschäftsführerin
Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)
Telefon: 069-71 37 67 77

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 550 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Spenden und Bußgeldern.

In der HaLT-Aktionswoche nehmen mit Unterstützung der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) folgende Landkreise und kreisfreien Städte an der Öffentlichkeitsaktion teil:

Hochtaunuskreis

Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe
für den Hochtaunuskreis e.V.
Louisenstraße 9
61348 Bad Homburg
Rebecca Wilhelm
Tel.: 06172-6008 13

*Aktion am 14.06, Rathausplatz in
Bad Homburg*

Lahn-Dill-Kreis

Suchthilfe Wetzlar e.V.
Sophienstraße 7
35576 Wetzlar
Tatjana Arnold
Tel.: 06441-2102930

Fulda

Landkreis Fulda
Der Kreisausschuss
Fachdienst Familie, Sport, Ehrenamt
Wörthstraße 15
36037 Fulda
Alexander Kohl
Tel.: 0661-60069485

Stadt Wiesbaden

Suchthilfezentrum Wiesbaden
Schiersteiner Str. 4
65187 Wiesbaden
Melanie Zeinali
Tel.: 0611-9004870

Aktion am 07.+08.06. in Wiesbaden

Main-Kinzig-Kreis

Fachstelle für Suchtprävention
Bahnhofstr. 12
63571 Gelnhausen
Dagmar Wieland
Tel.: 06181-9234037

Main-Taunus-Kreis

Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.
Hattersheimer Str. 5
65719 Hofheim
Katja Gomoluch
Tel.: 06192-995960

Aktion am 11.06., Forum Gelnhausen

Werra-Meissner-Kreis Fachstelle für Suchthilfe und Prävention Leuchtbergstraße 10b 37269 Eschwege Vanessa Fries Tel.: 05651-3394296	Vogelsbergkreis Fachstelle Suchtprävention Zeller Weg 2 36304 Alsfeld Corinna Kaiser Tel: 06631-7939013
Stadt und Landkreis Offenbach Suchthilfzentrum Wildhof Löwenstraße 4-8 63067 Offenbach Laura Bender Tel.: 069-98195-0 <i>Aktion am 15.+16.06. in Offenbach</i>	Landkreis Waldeck-Frankenberg Fachstelle Suchtprävention Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg Professor-Bier-Str. 9 34497 Korbach Ulrike Ritter Tel.: 05631-5069960 <i>Aktion am 10.06., Kreishaus in Korbach Aktion am 12.06., Luis-Peter-Schule in Korbach</i>
Darmstadt Caritasverband Darmstadt e.V. Suchthilfzentrum Wilhelm Glässing Straße 15-17 64283 Darmstadt Timo Gittel Tel.: 06151-5002840 <i>Aktion am 10.06. in Darmstadt</i>	Darmstadt-Dieburg Caritasverband Darmstadt e.V. Fachambulanz für Suchtkranke Dieburg Betreutes Einzelwohnen Weißturmstr. 29 64807 Dieburg Lena Krebs Tel.: 06071-986624 <i>Aktion am 10.06. in Darmstadt</i>